

deuka *Geflügelfutter*

Seit Generationen bewährt

Rassegeflügel ABC



*Ein Ratgeber für die erfolgreiche Haltung und
Fütterung unserer vielfältigen Rassegeflügelarten*

Die Deutsche Tiernahrung Cremer



Kennen Sie B.J. Stolp?

Als B.J. Stolp 1928 in Duisburg sein erstes Legemehl per Hand in einer alten Badewanne mischte, legte der Gründer der deuka den Grundstein für eine Erfolgsgeschichte. deuka Geflügelfutter ist seit den 1930er Jahren ein Garant für Qualität, Leistung und gute Tierernährung. Heute produzieren wir in 12 hochmodernen Werken Qualitätsfutter für Geflügel. Viele viele Zuchtfreunde verlassen sich darauf und feiern so große Erfolge auf Kreis-, Landes-, Bundes- und Europaebene. Davon kennen Sie sicher welche in Ihrem Bekanntenkreis.

Denn Qualität setzt sich durch!

*„Mancher gibt sich viele Mühe
mit dem lieben Federvieh.
Einesteils der Eier wegen,
welche diese Vögel legen,
zweitens, weil man dann und wann
einen Braten essen kann.
Drittens aber nimmt man auch
ihre Federn zum Gebrauch
in die Kissen, in die Pfühle,
denn man liegt nicht gerne kühl.“*

W. Busch



Perlhuhn



Lahore-Taube



Deutsches Lachs-Huhn



Zwerg-Phönix



Pommerngans

als Geflügelfutterproduzent.

Qualität ist unsere Kompetenz

Nur eine hohe Qualitätsorientierung kann zu einem nachhaltigen Fütterungs- und Züchterfolg führen. Aus diesem Grund werden alle qualitätsrelevanten Prozesse in unserer unternehmenseigenen Qualitätsdokumentation abgebildet und überwacht.

Gesunde Lebensmittel liegen
uns am Herzen!



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Hühnerfütterung/Die rote Vogelmilbe	4-6
Rassegeflügel	7-9
Wassergeflügel	10-11
Wild- und Ziergeflügel	12-13
Puten- und Hähnchenmast	14-15
Fütterung kleiner Mischbestände	16
Einstreu/Tränkwasserzusatz	17
Rassetauben	18-19
Vogelfutter	20-21
Sortimentsübersicht	22-23



deuka Geflügelfutter

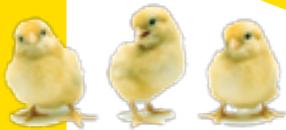
Seit Generationen bewährt



Hühnerfütterung

Für eine erfolgreiche Fütterung Ihrer Hühnerküken, Junghennen und Legehennen

Die Deutsche Rassegeflügelzucht ist die älteste bekannte Stammbaumhochzucht mit mittlerweile 230 verschiedenen Rassen. Ihr wurde über Jahre hinweg große internationale Anerkennung zuteil. Sie hat es auch verstanden, bei der Zucht auf Feinheiten in Form und Farbe ebenso die Leistungsanlagen der Rassen zu erhalten und zu fördern. Von den Hühnerzüchtern wurde zudem der Nachweis erbracht, dass neben der Zucht auf typische Rassemkmale durchaus auch Leistungsanforderungen verknüpft werden können, die an das Huhn als „Nutztier“ gestellt werden.



Kükenfütterung

Nach dem Schlupf brauchen die Küken optimale Umweltbedingungen. Neben Stallhygiene und -klima ist das Futter ein Garant für gleichmäßiges Wachstum. Die Grundlagen für eine gute Legeleistung werden durch das richtige Jungtierfutterkonzept gelegt. Aber auch die Entwicklung des rasetypischen Körperbaus, die korrekte Beinstellung und die Gefiederausprägung wird maßgeblich in den ersten Lebenswochen gesteuert.

Vom ersten Tag an beginnt man mit dem bewährten **deuka all-mash A** in homogener Mehlform (mit oder ohne Kokzidiostatikum) oder in tiergerechter 2-mm-Pelletierung mit den wichtigen Bausteinen für ein sicheres Jugendwachstum. Das Futter sollte den ganzen Tag in einem geeigneten Futtertrog frei zur Verfügung stehen. Der Futtertrog muss so beschaffen sein, dass die Küken das Futter weder verscharren noch verunreinigen können. Alte Futterreste müssen regelmäßig entfernt werden. Zur Gewöhnung ist es empfehlenswert, das Futter auf Wellpappe (Rillen nach oben) zu verabreichen. Picken die Küken Kot, sollte die Fütterung über einen kleinen

Trog erfolgen. Die Kükenfütterung ist ca. sieben Wochen beizubehalten.

Aufzuchtfütterung

Nachdem aus den Küken kräftige Jungtiere geworden sind, werden Hennen und Hähne nach Geschlechtern getrennt (zwischen 10. und 14. Lebenswoche). Die Fütterung wird bereits ab der siebten Lebenswoche nach und nach von **deuka all-mash A** auf das Reifefutter **deuka all-mash R** umgestellt und sollte trocken den ganzen Tag zur freien Aufnahme bereitstehen. Dieses ist ebenfalls in Mehlform mit oder ohne Kokzidiostatikum oder als Pellet erhältlich. Nach ca. 5 Monaten ist aus dem Jungtier eine prächtige Henne oder ein stolzer Hahn geworden.

Achtung:

Küken, die bereits gegen Kokzidiose geimpft wurden, dürfen kein Futter mit Cocc. erhalten, da sich sonst der Impfschutz aufhebt.

**Hier gilt:
Entweder...
Oder!**





Brahmahenne



Wyandotten Henne



Welsumer Henne



Italienerhenne

Hennenfütterung

Die Eiablage ist für Hennen von Natur aus sehr wichtig. Sie legen je nach Rasse an ca. 120 - 250 Tagen im Jahr. Die Eier enthalten alle für die Entwicklung der Küken lebenswichtigen Nähr- und Wirkstoffe. Darum ist es entscheidend, die Hennen ausreichend und bedarfsgerecht zu versorgen.

Ab dem 5. Lebensmonat wird allmählich von der Aufzucht fütterung mit **deuka all-mash R** zu **deuka Legemehl** (Mehl oder gekörnt) übergegangen. Abends wird **deuka Körner extra** zugegeben. **deuka Legemehl** sollte den ganzen Tag frei im Futtertrog zur Verfügung stehen. Es werden 85 g **deuka Legemehl** pro Tier und Tag gefüttert sowie 40 g **deuka Körner extra** (je nach Rasse und Gewicht). Das sind für 10 Hühner ca. 400 g **deuka Körner extra** und entspricht einer vollen 1-l-Konservendose.

Zur Nährstoffabsicherung in der Hauptlegezeit kann der Anteil **deuka Legemehl** gesteigert werden. Wichtig ist, dass vor dem Neubefüllen mit **deuka Legemehl** der Futtertrog gesäubert und täglich aus einem blanken Trog gefüttert wird.

Wenn auf ein Zufüttern von **deuka Körner extra** verzichtet werden soll, um den Fütterungsablauf zu vereinfachen, bietet sich das Alleinfutter **deuka all-mash L** (Mehl oder gekörnt) an, das ebenfalls den ganzen Tag frei zur Verfügung stehen sollte.

Vorsicht bei Küchenabfällen!
Dadurch werden die Tiere zu fett; fette Hühner legen aber keine Eier. Außerdem ziehen Küchenabfälle häufig auch Ratten und Mäuse an. Denken Sie auch an sauberes, gut temperiertes Trinkwasser! Das Zufüttern von Grünfutter ist zu jeder Jahreszeit vorteilhaft.

deuka all-mash A

Das bewährte Aufzuchtfutter für ein sicheres Jugendwachstum Ihrer Küken.



deuka all-mash R

Das Reifefutter im Anschluss an die Kükenfütterung.



deuka all-mash L

Vollwertige Ernährung der Legehennen bei gleichzeitig hoher Legeleistung. Eine zusätzliche Beifütterung von Getreide ist nicht erforderlich.

deuka Legemehl und deuka Körner extra

deuka Legemehl wird im Verhältnis 2:1 mit **deuka Körner extra** angeboten und ergibt ein vollwertiges Alleinfutter - optimal strukturiert und ausgewogen zusammengesetzt.



Wann, was, wieviel - die Fütterungsempfehlung!

	Alter / Woche	Sorte	Menge / Tier
Aufzucht	1. - 7.	deuka all-mash A	1,5 kg / Abschnitt
	8. - 20.	deuka all-mash R	5,5 kg / Abschnitt
Legephase	ab 20. Woche	deuka all-mash L	125 g / Tag*
		deuka Legemehl + deuka Körner extra	85 g / Tag* 40 g / Tag*

*je nach Rasse und Gewicht



deuka Geflügelfutter

Seit Generationen bewährt



NEU

all-mash VoMiGo

Der Problemlöser beim Befall durch die rote Vogelmilbe

Für glückliche Hühner!

Die rote Vogelmilbe (*Dermanyssus gallinae*) zählt zu den bedeutendsten Ektoparasiten in der Geflügelhaltung. Dabei unterscheidet sie weder zwischen Profibetrieb oder Hobbyhaltung noch zwischen Käfig-, Boden- oder Freilandhaltung. Vor allem zwischen Frühjahr und Herbst bedeutet sie eine erhebliche Stressbelastung für die Tiere. Neben der Schwächung des Immunsystems, können auch Infektionskrankheiten auftreten. In extremen Fällen kann der Befall mit der roten Vogelmilbe sogar zum Tod der Tiere führen.



Die rote Vogelmilbe zählt zu den blutsaugenden temporären Ektoparasiten. Das heißt, sie verlässt ihren Wirt nach jeder Blutaufnahme, um anschließend ihre Eier in den Spalten und Hohlräumen des Stalls abzulegen. Ihre hohe Widerstandsfähigkeit macht ihre Bekämpfung vor allem in der Hobbyhaltung sehr schwierig.

Es gibt viele Ansätze seitens der Industrie dieser Plage Herr zu werden. Die Bekämpfung kann durch chemische oder physikalische Methoden erfolgen. Ersteres wird durch Bildung von Resistenzen und auch der zunehmend strengeren Biozidverordnung schwieriger.

Was für ein Ansatz kann nun gewählt werden, um einen wirksamen Schutz gegen die rote Vogelmilbe zu erreichen, ohne chemische Mittel einzusetzen?

deuka all-mash VoMiGo
Alleinfutter für Legehennen.



Die Antwort ist das neue Legehennen-Alleinfutter **all-mash VoMiGo**. Abgestimmt auf die Nährstoffansprüche von Legegeflügel enthält es zusätzlich einen Aromastoff aus verschiedenen Pflanzenextrakten. Diese bewirken nach Aufnahme, dass der für die rote Vogelmilbe anlockende Geruch des Geflügels verändert wird. Die rote Vogelmilbe „erkennt“ somit ihr Wirtstier (Geflügel) nicht mehr und das Blutsaugen bleibt aus. Auf diese Weise wird zum einen die Vermehrung der roten Vogelmilbe deutlich reduziert, und zum anderen geht sie nach einem längeren Zeitraum (ca. 34 Wochen) wegen der fehlenden Nahrungsaufnahme ein. Der Stress im Geflügelbestand reduziert sich aufgrund des nachlassenden Befalls aber bedeutend schneller.

Einsatzempfehlung

Als Alleinfutter für Legehennen ab der Legereife. Ganzjährig je nach Rasse und Gewicht 125 g/Tag (oder saisonal von Frühjahr bis Herbst).

Hinweis:
Für den Menschen ist der Aromastoff aus Pflanzenextrakten absolut unbedenklich und weder geruchlich noch geschmacklich in den Eiern oder im Fleisch vorhanden. Auch Wartezeiten beim Fleischverzehr müssen nicht beachtet werden.



Rassegeflügel

Alleinfuttermittel für Ausstellungs- und Zuchtgeflügel

Die Rassegeflügelzucht mit all ihren verschiedenen Arten und Farbschlägen ist für die Erhaltung der Rassevielfalt von großer Bedeutung. Gleichzeitig steckt in ihr aber auch eine große Portion Leidenschaft. Ziel eines jeden Rassegeflügelzüchters ist es, exzellente Zuchttiere nach dem Rassestandard zu züchten. Denn Erfolge bei den Schauen sind programmierbar. Die Eckpfeiler des Erfolgsgerüsts sind die Auswahl rassetypischer Elterntiere, ausgezeichnet mit hoher Vitalität und Fruchtbarkeit. Auch die optimale Haltung, die Gesundheitsvorsorge und im Besonderen die tiergerechte, am Nährstoffbedarf orientierte Fütterung spielt hierbei eine große Rolle. Ziel soll es sein, über die Bereitstellung aller nutritiven Bausteine sowohl eine gute Befruchtung und Schlupfrate als auch die optimale Entwicklung der rassetypischen Merkmale der Jungtiere bestmöglich zu unterstützen.

Elterntierfütterung

Hühner: **deuka all-mash**

Zucht ist speziell auf die Bedürfnisse von Zuchttieren abgestimmt. Es deckt den erhöhten Nährstoff- und Vitaminbedarf in der Legephase voll ab, verhindert aber gleichzeitig ein Verfetten. Schlechte Zuchtergebnisse werden häufig durch ein Übermaß an Getreidekörnern, Gartenerzeugnissen oder Küchenabfällen verursacht.

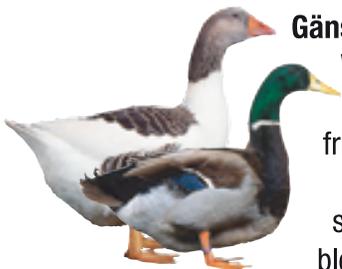
deuka **all-mash Zucht** sollte den Zuchttieren den ganzen Tag frei zur Verfügung stehen.



Zuchtstämme sollten frühzeitig zusammengestellt werden, um im Frühjahr eine möglichst hohe Fruchtbarkeitsrate zu gewährleisten. Bei Enten ist das frühzeitige aneinander gewöhnen der Zuchttiere ebenfalls günstig. Die ausgewogene Fütterung mit **deuka all-mash Zucht** ist die Grundlage für den späteren Zuchterfolg. Es deckt den erhöhten Nährstoffbedarf in der Zuchtzeit voll ab und sollte zur freien Aufnahme zur Verfügung stehen.

Wild- und Ziergeflügel:

Die natürliche Brut beim Wild- und Ziergeflügel gestaltet sich häufig als sehr schwierig, doch dank moderner Brutschränke ist die Brut sehr erfolgreich. Voraussetzung für den „Nachwuchs“ sind jedoch gesunde, fruchtbare Elterntiere. Daher ist es wichtig, für die Zuchttiere ein spezielles Zuchtfutter einzusetzen.



Gänse und Enten: Auch im Winter braucht das Geflügel Bewegung und frische Luft. Nur bei sehr ungünstiger Witterung sollten die Tiere im Stall bleiben. Dann ist aber für ausreichende Beschäftigung zu sorgen. Gänse-

Rassegeflügel

zen, um die Versorgung mit allen wichtigen Nähr- und Wirkstoffen sicherzustellen. Bei alleiniger Fütterung bietet **deuka all-mash Zucht** alles, was die Zuchttiere brauchen.



Puten: Zuchttiere haben in der Zuchtzeit einen besonderen Nährstoffbedarf, denn nicht nur die Anzahl der Eier im Gelege, sondern auch die Fruchtbarkeit wird dadurch direkt beeinflusst. Puten paaren sich mehrmals täglich. Die Brutzeit der ca. 12 Eier beträgt 30 Tage. Trotz ihrer Größe und ihres Gewichtes gelten Puten als hervorragende Brüterinnen. Zur optimalen Versorgung bietet **deuka all-mash Zucht** als Alleinfutter die passende Nährstoffgrundlage für die Zuchttiere und bildet so die Grundlage für die nächste Ausstellungsgeneration.

deuka all-mash Zucht

Das ausgewogene Alleinfutter für vitale und fruchtbare Elterntiere in der Legezeit.

Schauvorbereitungsfütterung

Hühner/Hähne: Eine optimale Jugendentwicklung ist die Grundvoraussetzung einer erfolgreichen Schaupräsentation des Junggeflügels. Dies wird insbesondere über das passende Futter gesteuert. Vor allem ein Hahn hat aufgrund seiner Skelettsubstanz, Körperfülle und des dichten Federkleides hohe Nährstoffansprüche. **deuka all-mash Schau** ist darauf besonders abgestimmt. Das zusätzliche Plus an Aufbaustoffen deckt diesen Bedarf voll ab und die Ausprägung der rassetypischen Merkmale wird besonders unterstützt. **deuka all-mash Schau** sollte bis zur letzten Ausstellung gefüttert werden und den Tieren zur freien Aufnahme zur Verfügung stehen.



Enten und Gänse: Damit sich die jungen Tiere auf den Schauen hervorragend zeigen, ist eine ausgewogene und abgestimmte Fütterung wichtig. Die Tiere dürfen sich zur Bewertung nicht zu mastig präsentieren, müssen aber voll ent-



Wann, was, wieviel - die Fütterungsempfehlung!

Elterntierfütterung „all-mash Zucht“

	Menge / Tier	Einsatzzeitraum
Hühner	ca. 120 g pro Tier und Tag*	Ganzjährig nach der Reifefütterung oder aber spätestens 4-6 Wochen vor dem Sammeln der Bruteier
Zuchtenten	ca. 150-250 g/Tag*	
Zuchtgänse	ca. 300 g/Tag*	
Wachteln	ca. 30 g/Tag*	
Pfau	ca. 300 g/Tag*	
Fasane	ca. 120 g/Tag*	
Puten	ca. 250-300 g/Tag*	

*je nach Rasse und Gewicht



wickelt sein und im „Lack stehen“. **deuka all-mash Schau** gewährleistet die Absicherung des Nährstoffbedarfs, so dass sich die Tiere in bester Kondition zeigen.



Wild- und Ziergeflügel:

Schaupräsentation ist für die Rassezüchter von Wild- und Ziergeflügel von entscheidender Bedeutung. Daher muss das Futter die Ansprüche der Schautiere in allen Bereichen voll abdecken. Besonders in der Befiederung aber auch für die anderen rassetypischen Merkmale muss das Futter die wichtigen Grundlagen in puncto Nähr- und Wirkstoffversorgung liefern.

deuka all-mash Schau ist auf diese besonderen Anforderungen der Tiere abgestimmt und ist somit die Grundvoraussetzung für den späteren Schauerfolg.



Puten: Durch Züchtung ist aus den unterschiedlichen Wildputen eine Vielzahl verschiedener Putenrassen mit unterschiedlichen Körpermerkmalen und Farbenschlägen entstanden (z. B. die Bronzepute, die Ronquieres Pute oder die Cröllwitzer Pute). Auf den Rasseschauen werden die Tiere entsprechend ihren rassetypischen Merkmalen bewertet. Durch den Einsatz von **deuka all-mash Schau** wird die Körperentwicklung und die Gefiederausprägung optimal unterstützt.

Hinweis:
Da innerhalb einer Rangordnung oft nicht alle Tiere gleichzeitig fressen dürfen, kann es leicht zu einer Unterversorgung kleinerer, später geborener Tiere kommen. Daher gibt es **deuka all-mash Schau** in gekörnter Form, so dass nicht nur die Stärkeren die wertvollen Nährstoffe herauspicken können, sondern alle Tiere gleichmäßig versorgt werden.

deuka all-mash Schau

Das spezielle Schauvorbereitungsfutter ist für Rassegeflügel, aber auch zur optimalen Kükenaufzucht ab der 6. Lebenswoche einzusetzen.



Wann, was, wieviel - die Fütterungsempfehlung!

Schauvorbereitungsfütterung „all-mash Schau“

	Menge / Tier	Einsatzzeitraum
Hühner	ca. 70-100 g/Tag*	In der Wachstumsphase zur Ausstellungsvorbereitung
Enten	ca. 150 g/Tag*	
Gänse	ca. 250 g/Tag*	
Puten	ca. 150-220 g/Tag*	
Wachteln	ca. 20 g/Tag*	
Pfaue	ca. 250 g/Tag*	
Fasane	ca. 100 g/Tag*	



*je nach Rasse und Gewicht



Wassergeflügel

Für eine erfolgreiche Fütterung Ihrer Gänse und Enten

Gänse- und Entenzucht ist beliebter denn je. Die Zeiten, in denen Wassergeflügel auf den Schauen „nebenbei“ mitbewertet wurde, sind längst vorbei. Mit Ausnahme der exotischen Rassen sind unsere Gänse und Enten mit ihrer robusten Gesundheit sehr gut an eine Außenklimahaltung gewöhnt. Der Aufenthalt im oder am Wasser ist insbesondere für eine erfolgreiche Befruchtung bei Gänsen wichtig, da diese in der Regel nur im Wasser „treten“. Aber auch für die Gefiederpflege ist der Zugang zu Wasser sowohl für Gänse als auch für Enten von großer Bedeutung. Denn hierdurch wird die Einfettung der Federn mit dem fettigen Sekret der Bürzeldrüse angeregt. Fehlt der Wasserzugang bei den jungen Tieren, ist die Bürzeldrüsenfunktion beeinträchtigt. Diese Tiere fetten ihr Gefieder nicht richtig ein und so kommt es zu einer raschen Verschmutzung des Federkleides; auf den Ausstellungen wird die Bewertung entsprechend schlechter ausfallen. Für die rasche Ausbildung eines geschlossenen Federkleides und einer guten Körperentwicklung ist auch das richtige Fütterungskonzept wichtig.



Kükenfütterung

Es ist bekannt, dass Enten- und Gänseküken gerne baden. Im Aufzuchtstall sollte aber stets trockene Einstreu vorhanden sein, da ständige Bodennässe schadet. Außerdem muss unbedingt Zugluft vermieden werden. Junges Wassergeflügel sollte nicht zu früh am Morgen in den Auslauf gebracht werden, da taunasses Gras im Flaum schnell zu Unterkühlung führen kann.

Für die unterschiedlichen Rassetypen, die sich in Form, Stand und Haltung unterscheiden, ist eine gleichmäßige Jugendentwicklung wichtig. Defizite in der Nährstoffversorgung können später nicht mehr ausgeglichen werden, sodass der gewünschte Schauerfolg ausbleibt. Nach dem Schlupf beginnt man mit **deuka Gänse-/Enten-Starter**. Die 2-mm-Mikropelletierung sichert die gleichmäßige Aufnahme der wichtigen Nährstoffe. **deuka Gänse-/**

Enten-Starter steht den Küken den ganzen Tag frei zur Verfügung. In dieser Phase ist Sauberkeit im Futtertrog das „A und O“.

Reife- und Mastfütterung

In Abhängigkeit von der anschließenden Nutzung des Wassergeflügels ergibt sich dessen Folgefütterung.

Hier ist entscheidend ob es sich um eine reine Erhaltungsfütterung handelt oder die Jungtiere in die Mast gehen sollen. In erster Linie orientiert sich daran die Einsatzdauer des **deuka Gänse-/Enten-Starters**. Bei einer reinen Erhaltungsfütterung erfolgt die Umstellung auf das **deuka Gänse-/Entenfutter** nach der 6. Woche. Gehen die Jungtiere anschließend in die Mast wird das **deuka Gänse-/ Entenfutter** bei Gänsen bereits in der 4. Woche eingesetzt, in der Entenmast sogar schon ab der 3. Woche.

Die Dauer der Mast von Enten ist abhängig vom Geschlecht des Tieres. In der Regel dauert diese bei den männlichen Tieren (Erpel) ca. eine Woche länger.

Bei Gänsen ergibt sich die Mastdauer entsprechend des Mastsystems. Hierbei unterscheidet man in Schnellmast (9 Wochen), Intensivmast (16 Wochen) und Weidemast (ca. 30 Wochen).



Achtung:
Aufgrund der Unverträglichkeit gegenüber einigen Futterzusatzstoffen, wie z.B. bestimmte Kokzidiostatika, sind alle **deuka Gänse- und Entenfutter** ohne Kokzidiostatika ausgestattet!

deuka Gänse-/Enten-Starter

Das speziell für Gänse und Enten entwickelte und geprüfte Starterfutter.

deuka Gänse-/Entenfutter

Das Reife- und Mastfutter für Ihre Gänse und Enten im Anschluß an die Aufzuchtphase.



Wann, was, wieviel - die Fütterungsempfehlung!

Gänsemast

Mast	Schnellmast (9 Wochen)	Intensivmast (16 Wochen)	Weidemast (ca. 30 Wochen)
deuka Gänse-/Enten-Starter 2 mm	1. - 3. Woche ca. 2,5 kg zur freien Aufnahme	1. - 3. Woche ca. 3,0 kg zur freien Aufnahme	1. - 3. Woche ca. 3,0 kg zur freien Aufnahme
deuka Gänse-/Entenfutter 3 mm	4. Woche bis Mastende ca. 12,0 kg zur freien Aufnahme	4. - 12. Woche 110 g / Tag = 6 kg als Beifütterung zur Weide	bis zur 4. - 5. Woche vor Mastende 120 g / Tag als Beifütterung zur Weide
		letzten 4 Wochen ca. 12 kg zur freien Aufnahme	letzten 5 Wochen ca. 12 kg zur freien Aufnahme

Entenmast (z.B. Flug-, Warzen- und Moschusenten)*

	Erpel	Ente	Futtermenge/Abschnitt
deuka Gänse-/Enten-Starter 2 mm	1. - 2. Woche	1. - 2. Woche	Erpel: ca. 260 g Ente: ca. 240 g
deuka Gänse-/Entenfutter 3 mm	3. - 11. Woche	3. - 10. Woche	Erpel: ca. 11,2 kg Ente: ca. 6,2 kg

*einen detaillierten Mastplan erhalten Sie auf Anfrage. Sprechen Sie uns an!

Erhaltung/Zucht von Zierenten + Ziergänsen

Aufzucht 1. - 6. Woche	deuka Gänse-/Enten-Starter	zur freien Aufnahme
Reife/Wachstum ab der 7. Woche	deuka Gänse-/Entenfutter	zur freien Aufnahme
Legephase	deuka all-mash L gek. oder deuka Legemehl gek. + Körner extra deuka all-mash Zucht gek.	Gänse: ca. 300 g/Tag
		Enten: ca. 150 - 250 g Alleinfutter je nach Gewicht/Tag



Wild- und Ziergeflügel

Für eine erfolgreiche Fütterung Ihrer Fasane, Rebhühner, Wachteln, Perlhühner, Pfauen, Zierenten und Ziergänse

Die Zucht und Haltung von Spezialrassen wie Perlhuhn, Wachtel, Pfau, Rebhuhn, Steinhuhn oder Fasan erfordert besondere Kenntnisse und Erfahrungen. Die Zucht und Aufzucht ist relativ schwierig und stellt daher für die Züchter eine besondere Herausforderung dar. Die Wild- und Ziergeflügelarten sind züchterisch noch nicht so fortgeschritten wie das sogenannte „Wirtschaftsgeflügel“; daher sind die Futtermittelverwertung und die Zunahmen bei Masttieren auch geringer. Das Krankheits- und das Verlustrisiko ist allerdings auch niedriger einzuschätzen.



Die Bandbreite des Wild- und Ziergeflügels reicht von der Wachtel, der kleinsten Geflügelart, bis hin zum Pfau, dem größten der Hühnervögel. Die Unterbringung erfolgt meist in Volieren, die ausreichend groß sein müssen (Fasan: z.B. 12 qm). Die Ausläufe sollten mit Sträuchern und Büschen besetzt sein, die auch als Unterschlupf und Versteck dienen. Ein ausreichendes Platzangebot ist für die bewegungsaktiven Tiere wichtig; Kannibalismus und Federpicken sind Anzeichen von zu kleinen Volieren oder zu dichtem Besatz. Licht, Luft, Sauberkeit und Trockenheit sind für die Gesundheit sehr wichtig.

Ein trockener Sandplatz bietet den Tieren die Möglichkeit für ein Sandbad. Für den Nachtverbleib ist ein abgeschlossener Raum mit Sitzstangen zum Aufbaumen notwendig, der bei frostempfindlichen Rassen beheizbar sein muss.

Kükenfütterung

Fasanenküken wie auch andere Wild- und Ziergeflügelküken ernähren sich in freier Wildbahn unter anderem von Kerbtieren und stellen daher einen sehr hohen Anspruch an das Kükenfutter. Sie sind Körnerfresser und bevorzugen granuliertes oder pelletiertes Futter. Vom Schlupf bis zur 6. Woche (bei Wachteln bis zur 3. Woche, danach bereits Reifefütterung) deckt **deuka W/Z-Starterfutter** den hohen Eiweiß- und Aminosäurebedarf voll ab. Die Mikrogranulierung gewährleistet eine gute Futteraufnahme auch bei den kleinen Wachteln.





Goldfasan

deuka W/Z-Starterfutter wird zur freien Aufnahme angeboten. Sauberkeit und Futterhygiene sind bei den empfindlichen Tieren oberstes Gebot. Zu beachten ist die teilweise bestehende Unverträglichkeit gegen einige Kokzidiostatika. Daher ist in den **deuka W/Z-Futtersorten** kein Kokzidiostatikum enthalten. (Futtermittelverbrauch je nach Rasse und Gewicht 1.-6. Woche: z.B. Perlhuhn ca. 2.000 g, Fasan ca. 1.500 g, Wachtel ca. 350 g).

Aufzucht- und Reifefütterung

Nach Abschluss der Kükenphase beginnt die Reifephase. Die Fütterung wird nach und nach auf das **deuka W/Z-Reifefutter** umgestellt. Die klein pelletierte Form garantiert die Aufnahme der wichtigen Nähr- und Wirkstoffe. Eine Futterselektion ist damit ausgeschlossen. Das Futter steht den ganzen Tag zur freien Aufnahme bereit.

deuka W/Z-Starter

Das optimal strukturierte Starterfutter für die sichere und gesunde Aufzucht Ihrer Fasane, Rebhühner, Wachteln, Perlhühner und Pfauen.

deuka W/Z-Reifefutter

Das optimal strukturierte Reifefutter für Fasane, Rebhühner, Perlhühner, Wachteln, Pfauen sowie Ziergänse und Zierenten ab der 7. Lebenswoche bis zur Legereife oder bei Masttieren bis zur Schlachtung.



Wann, was, wieviel - die Fütterungsempfehlung!

	Futtersorte	Menge
Aufzucht 1.-6. Woche	deuka W/Z-Starter	zur freien Aufnahme
Reife / Wachstum / Mast ab der 7. Woche	deuka W/Z-Reifefutter	zur freien Aufnahme
Legephase	Alleinfutter = deuka all-mash L (gek.) oder all-mash Zucht (gek.) oder Kombi-Fütterung = deuka Legemehl (gek.) + deuka Körner extra im Verhältnis 2 : 1	je nach Geflügelart und Gewicht zwischen ca. 30 g (Wachteln) und ca. 300 g (Pfauen) Alleinfutter je Tier



Puten- und Hähnchen

Für eine erfolgreiche Fütterung Ihrer Puten und Masthühner (Broiler)

Geflügelfleisch erfreut sich aufgrund seiner leichten Bekömmlichkeit immer größerer Beliebtheit. Nach Schweinefleisch liegt der pro Kopf Verzehr in Deutschland bereits an zweiter Stelle. Innerhalb der verschiedenen Geflügelarten werden vor allem das Fleisch der Pute und des Hähnchens favorisiert. Bei der Aufzucht und Haltung stellen insbesondere Puten eine große Herausforderung dar. Die großen und schweren Tiere haben andere Lebensgewohnheiten und stellen hohe Anforderungen an die Umwelt. Ihre Unterbringung empfiehlt sich in Auslaufhaltung mit Unterschlupf, in einer Voliere oder in großen Ställen. Große Wasserflächen führen leicht zum Ertrinken der Tiere und sollten daher für Puten nicht erreichbar sein. Hygiene ist das „A und O“ in der Putenhaltung. Schmutz- und Kotreste müssen vollständig entfernt werden, denn Schmutz lässt sich nicht desinfizieren.

Putenmast

Kükenfütterung: Die Aufzucht der jungen Puten erstreckt sich über 6 Wochen, d.h. bis die volle Befiederung ausgebildet ist. Die Unterbringung muss trocken, gut belüftet, aber zugfrei und beheizbar sein. Als Bodenbelag bietet sich **deuka Dinkelstreu** an. Beim Einsatz von Heizsystemen sollten Kükenringe verwendet werden.

In den ersten zwei Wochen wird **deuka Puten-Prestarter (P0)** gefüttert. Der extra kurz geschnittene 2-mm-Pellet sichert eine gute Futteraufnahme und gewährleistet sicheres Wachstum.

Von der 3. bis zur 6. Woche schließt sich der **deuka Puten-Starter (P2)** in 2-mm-Pelletierung an. Während der wichtigen Aufzuchtphase in den ersten 6 Wochen dürfen Puten nur mit den speziellen Starterfuttern ernährt werden. So wird eine hohe Nährstoffzufuhr erreicht. Kompromisse gefährden den Aufzuchterfolg. (Futtermenge in diesem Abschnitt je nach Rasse und Geschlecht Henne ca. 3,2 kg, Hahn ca. 3,8 kg).

Aufzucht- und Reifefütterung: Nach Abschluss der Befiederung ändern sich die Anforderungen an das Futter. Der Eiweißbedarf sinkt aufgrund der Ausbildung des Federkleides, der Energiebedarf steigt. Die jungen Puten erhalten ab der 7. Woche langsam das **deuka Puten-Reifefutter (P3)**. Für die Putenmast empfiehlt sich ebenfalls das Puten-Reifefutter (P3). Ab der 13. Lebenswoche wird auf das **deuka Putenendmastfutter (P5)** ohne Kokzidiostatika umgestellt, spätestens aber 5 Tage vor der Schlachtung.

Krankheitsvorbeuge

Puten sind sehr empfindlich gegenüber ständiger Feuchtigkeit und Kälte. Die Krankheitsvorbeuge ist unumgänglich, um einen gesunden Putenstamm zu erhalten. **Impfungen**, wie z.B. gegen die „Atypische Geflügelpest“, den „Virusschnupfen“ oder die „blutige Darmentzündung“ dürfen aber **nur bei gesunden Tieren** erfolgen.

Hähnchenmast

In der Hähnchenmast wird grundsätzlich zwischen der Kurzmast (40 Tage) und der Langmast (56 Tage) unterschieden. Die Aufzucht erstreckt sich in beiden Fällen über 14 Tage. In diesen beiden ersten Wochen wird das speziell entwickelte Aufzuchtfutter für Masthühnerküken **deuka Landkornstarter** gefüttert. Die kleine Pelletierung (2 mm) sichert die Futteraufnahme und sorgt für eine schnelle Jugendentwicklung.

Ab dem 15. Aufzuchttag wird allmählich auf das Mastfutter **deuka Landkornmast** umgestellt. Dessen leistungsgerechte Nähr- und Wirkstoffzusammensetzung sichert hohe Zunahmen und beste Futtermittelverwertung.

Eine ausführliche Sortimentsübersicht finden Sie auf den Seiten 18-19.

Spätestens fünf Tage vor Schlachtung sollte das Kokzidiostatikum-freie **deuka Landkornendmast** gefüttert werden (in der Kurzmast ab dem 35. Tag). Wird eine Langmast praktiziert, kann dieses Futter in den letzten drei Wochen der Mast eingesetzt werden, spätestens aber auch hier in den letzten fünf Tagen vor der Schlachtung.

Um eine gleichmäßige Nährstoffaufnahme aller Tiere während der Mast sicherzustellen, sind alle Sorten in pelletierter Form erhältlich. Somit wird vermieden, dass nur die ranghöheren Tiere die wertvollen Nährstoffe herauspicken können.

● Wann, was, wieviel - die Fütterungsempfehlung!

Putenmast	Alter / Woche	Sorte	Menge / Tier, kg	
			Henne	Hahn
	1. - 2.	deuka Putenprestarter (P0)	0,50	0,50
	3. - 6.	deuka Putenstarter (P2)	3,20	3,80
	7. - 12.	deuka Putenmastfutter (P3)	12,00	14,00
	13. - Schlachtung	deuka Putenendmastfutter (P5)	13. - 17. Wo. 13,60	13. - 22. Wo. 38,00

Hähnchenmast	Alter / Tage	Sorte	Menge / Tier, kg
Kurzmast	1 - 14	deuka Landkornstarter	0,35
	15 - 35*	deuka Landkornmast	ca. 2,50
	35 - 40	deuka Landkornendmast	ca. 0,50 - 1,00
Langmast	1 - 14	deuka Landkornstarter	0,35
	15 - 35*	deuka Landkornmast	ca. 2,50
	35 - 56	deuka Landkornendmast	ca. 2,40

*Umstellung von Landkornmast auf Landkornendmast spätestens 5 Tage vor Schlachtung.



Kleine Mischbestände



Das Universalfutter für die Küken-, Jungtier- und Reifefütterung von Rasse-, Zucht- und Legegeflügel

Die Vielfalt der verschiedenen Geflügelarten ist enorm. Daher ist es verständlich, wenn Hobbygeflügelhalter ihre Passion nicht nur einer einzigen Art widmen möchten, sondern ihren Gesamtbestand aus kleinen Gruppen unterschiedlicher Arten zusammensetzen. Diese Vielfältigkeit birgt sowohl in der Haltung als auch in der Fütterung gewisse Herausforderungen.



Besteht ein Bestand beispielsweise sowohl aus Wassergeflügel, Hühnern und auch Ziergeflügel, wird es schwierig jede dieser Arten mit seinem „eigenen“ Futter zu versorgen. Zum Einen ist es arbeitstechnisch mühsam die Fütterung voneinander zu trennen. Zum Anderen ist der Futterverbrauch innerhalb der kleinen Gruppen deutlich geringer. Ein Futtersack mit 25 kg Inhalt für jede einzelne Geflügelart übersteigt hier sicherlich den tatsächlichen Bedarf. Um den Aufwand hinsichtlich der Fütterung überschaubar zu halten, eignet sich hier hervorragend das Universalfutter **deuka all-mash Uni gek.**

deuka all-mash Uni gek. wird sowohl für die Küken-, Jungtier- als auch Reifefütterung von Rasse-, Zucht und Legegeflügel eingesetzt. Einsatzzeitpunkt ist bereits ab der 1. Lebenswoche (Ausnahme: Wachteln erst ab der 7. Lebenswoche).

● **deuka all-mash Uni gek.**

Angepasst an kleine Tierbestände.
Im handlichen 10-kg Sack erhältlich.

Aufgrund des Verzichts eines Kokzidiostatikums kann **deuka all-mash Uni gek.** problemlos auch an Wassergeflügel verfüttert werden. Die 2 mm-Pelettierung verhindert eine selektive Aufnahme und sichert so eine gleichmäßige Nährstoffversorgung. Für die Legephase empfehlen wir eine rechtzeitige Umstellung auf **deuka all-mash L** oder **deuka Legemehl + deuka Körner extra**.



● **Einsatzempfehlungen**

	all-mash Uni gek. ohne Kokzidiostatikum
Hühner	ab der 1. Lebenswoche bis kurz vor der Legereife
Wassergeflügel (Gänse und Enten)	ab der 1. Lebenswoche
Wild- und Ziergeflügel (Perlhuhn, Wachtel, Pfau, Rebhuhn, Steinhuhn, Fasan...)	ab der 1. Lebenswoche (Wachteln ab der 7. Lebenswoche)

Unser Tipp:

Wenn Sie die Pellets vor der Fütterung zerbröseln, können auch junge Wachteln vor der 7. Lebenswoche das all-mash Uni gek. problemlos aufnehmen. Das Produkt gleicht dann einer Art Granulat.



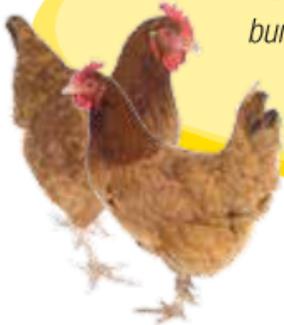


Dinkelstreu

**Premium Einstreu für Geflügel
und Kaninchen**



deuka Dinkelstreu zeichnet sich durch eine extrem hohe Saugleistung in Verbindung mit einer starken Geruchsbindung aus. Ein besonderes Entstaubungsverfahren erhöht die Qualität für eine perfekte Einstreu und ermöglicht auf diese Weise auch den Einsatz für Allergiker. Durch die Kompostierbarkeit von **deuka Dinkelstreu** kann dieses Produkt einfach entsorgt werden.



Anwendungsempfehlung:

Für die Grundeinstreu in den Scharrraum 1-2 kg/m² einstreuen. Anschließend bei Bedarf nachstreuen. Bei Kühen sollte die Grundeinstreumenge reduziert und bei Großgeflügel je nach Bedarf erhöht werden.

deuka Dinkelstreu hilft Ihnen bei der schnellen und effektiven Stallpflege!

Kompostierbar - einfache Entsorgung

Starke Geruchsbindung durch extreme Saugleistung

Besonderes Entstaubungsverfahren für eine perfekte Einstreu

Beste Qualität, für Allergiker geeignet!



deuka aquavent



**Tränkwasserzusatz für Geflügel aus
ausgewählten ätherischen Ölen**

- stärkt das Immunpotential
- verbessert die Futtermittelverwertung
- im kalten Wasser einmischbar (3 bis max. 5 ml auf 10 Liter Tränkwasser)



deuka Geflügelfutter

Seit Generationen bewährt



Rassetauben

Für eine erfolgreiche Fütterung Ihrer Rassetauben

Derzeit sind ca. 300 Taubenrassen im Deutschen Rassetauben-Standard anerkannt und für Ausstellungen zugelassen. Die dem Bedarf der Tauben angepasste Fütterung stellt eine besondere Herausforderung für den Züchter dar. Aufgrund unterschiedlicher Lebensphasen im Laufe des Zuchtjahres ergeben sich differenzierte Nährstoff- und Energieansprüche. Der spezifische Bedarf wird zudem von der Lebendmasse, der Schnabelform sowie den unterschiedlichen Haltungsmethoden bestimmt. Tauben gehören zu den Körnerfressern. Sie können ihre Nahrung weder zerkleinern noch zerbeißen. Daher eignet sich besonders Körnerfutter (Getreide-Saatenmischungen), da die Tauben die Körner gut aufnehmen und abschlucken können.

Zucht- und Aufzuchtfütterung

Die Zuchtzeit wird unterteilt in verschiedene Abschnitte. Sie beginnt mit der Auswahl der Zuchtpaare; es folgt die Anpaarung, die Eibildung, das Legen, die Brut, die Kropfmilchbildung und endet mit der Aufzucht der Jungen. In dieser Zeit ändert sich der Energie- und Nährstoffbedarf der Tiere. Der individuelle Ablauf der Brut sowie unterschiedliche Neststände der Paare erfordern zudem eine angepasste, individuelle Fütterung.

Ein Rohproteingehalt von ca. 15% in der Mischung ist für ein Zucht- und Aufzuchtfutter empfehlenswert. Kleinkörnige Mischungen sind von besonderem Vorteil, da keine Schwierigkeiten beim Schlucken auftreten und sie somit gerne gefressen werden. Besonders kurz-schnäblige und kleine Rassen sollten nur Mischungen kleinkörniger Komponenten bekommen. Hier empfiehlt sich der Einsatz von **deuka Siegermischung I**. Aber auch große und schwere Rassen (z.B. Strasser) sollten

besonders in der Zuchtphase kleinkörniges Futter bekommen.

deuka Siegermischung II enthält neben Kleinsaaten, kleine Erbsen und kleinformatigen Mais. Das Futter empfiehlt sich aufgrund der

Eine gelungene Anpaarung ist die halbe Miete:

Für ein erfolgreiches Zuchtjahr ist bei der Anpaarung das richtige Fingerspitzengefühl des Züchters gefragt. Er muss nicht nur den optimalen Zeitpunkt festlegen und das passende Fütterungskonzept haben, sondern auch enormes Geschick bei der Zuführung der Zuchtpaare beweisen. Ist dies geglückt, wartet in der Regel ein vielversprechender Nachwuchs.



hohen Nährstoffdichte für die wichtige Masseentwicklung von Jungtieren schwererer Rassen in den ersten Lebenstagen. Für die Jungtaubenfütterung gelten die gleichen Futteranforderungen wie für das Zuchtfutter. Wichtig bei der Zucht- und Aufzucht fütterung ist, dass ein Verfetten der Tauben vermieden wird, denn schlechte Zuchtergebnisse wären die Folge.

Ruhe- und Basisfütterung

Außerhalb der Zuchtsaison, in der Ruhe- und Winterzeit, empfiehlt sich ein ausgewogenes, energieärmeres Basisfutter. Es darf aber zu keinen Engpässen an lebensnotwendigen Nährstoffen kommen, die sich in schlechten Leistungen in der anschließenden Zuchtsaison widerspiegeln könnten. Hier empfiehlt sich der Einsatz des Basisfutters **deuka Siegermischung III**. Sofern ein Futterwechsel nicht vorgesehen ist, kann für kleine Rassen und Kurzschnäbler **deuka Siegermischung I** in reduzierter Menge gefüttert werden (Futtermenge je nach Rasse und Gewicht ca. 20-35 g/Tag), bei mittleren und schweren Rassen empfiehlt sich die mengenbegrenzte Fütterung mit **deuka Siegermischung II** (Futtermenge je nach Rasse und Gewicht ca. 25-40 g/Tag).

Universalfutter

Nicht immer werden Tauben für die Weiterzucht oder Präsentation auf Ausstellungen gehalten. Für die Fütterung ausgewachsener Tauben mittlerer und schwerer Rassen, die keinen besonderen Ansprüchen ausgesetzt sind, eignet sich hervorragend die Ganzjahresmischung **deuka Siegermischung Universal**. Dieses liefert alle notwendigen Nährstoffe, die die Tauben über das Jahr hinweg für ihre Basisfütterung benötigen. (Futtermenge je nach Rasse und Gewicht ca. 30-50 g/Tag).

deuka Siegermischung Universal

Die ausgewogene Ganzjahresmischung für mittlere und schwere Rassen besonders geeignet.

deuka Siegermischung I

Taubenfutter ohne Mais für Kurzschnäbler und kleinrahmige Rassen besonders geeignet.

deuka Siegermischung II

Taubenfutter mit kleinformatigem Mais für mittlere und große Rassen besonders geeignet.

deuka Siegermischung III

Die ausgewogene Basismischung für Rassetauben.

Wann, was, wieviel - die Fütterungsempfehlung!

	Futtersorte	Menge / Tier
Zuchtphase u. Kurzschnäbler, kleine Rassen	Siegermischung I	45 - 50 g/Tag*
Masseentwickelnde Jungtiere, schwere Rassen	Siegermischung II	50 - 60 g/Tag*
Ruhe-/Winterzeit	Siegermischung III	30 - 50 g/Tag*

*je nach Rasse und Gewicht



deuka Geflügelfutter

Seit Generationen bewährt



Vogelfutter

Für eine erfolgreiche Fütterung Ihrer Rassevögel

Die Vielfalt der unterschiedlichen Vogelarten ist enorm und jede hat ihre ganz eigenen Vorzüge. Um diese Vorzüge bestmöglich hervorheben zu können, ist eine bedarfsgerechte Fütterung ein wichtiger Eckpfeiler des Erfolgsgerüsts. Das deuka Rassevogelfutter-Sortiment bietet daher für Wellensittiche, Kanarien, Großsittiche sowie Exoten und Papageien schnabelgerechte Alleinfutter an. Alle Mischungen werden aus mehrfach gereinigten Einzelsaaten zusammengestellt, die eine gleichbleibende Qualität in jedem Futtersack gewährleisten. Die speziell abgestimmten Rezepturen sichern die Nährstoffversorgung und unterstützen die rasstypische Gefiederausprägung in optimalem Maße. Für das deuka Rassegeflügelfutter werden ausschließlich erstklassige Rohstoffe verwendet.



deuka Wellensittich

Alleinfutter für Wellensittiche und Neophemen
Platahirse 60%, Silberhirse 20%, Kanariensaat 10%, Rote Hirse 5%, Haferkerne 5%



deuka Großsittich

Alleinfutter für Großsittiche und Agaporniden
Kanariensaat 26,5%, Silberhirse 20%, Platahirse 10%, Haferkerne 10%, Sonnenblumenkerne gestreift 7%, Rote Hirse 5%, Buchweizen 4%, Kardisaat 4%, Hanfsamen 4%, Paddy-Reis 4%, Weizen 3%, Sonnenblumenkerne weiss 2,5%



deuka Kanarien

Alleinfutter für Kanarien

Mit Rübsen:
Kanariensaat 57%, Rübsen 20%, Haferkerne 13%, Negersamen 4%, Hanfsamen 3%, Leinsamen 3%



deuka Exoten

Alleinfutter für alle exotischen Vögel

Senegalhirse 40%, Platahirse 40%, Kanariensaat 10%, Rote Mohairhirse 5%, Rote Hirse 3%, Negersamen 2%



deuka Papagei

Alleinfutter für Kakadus, Aras, Amazonen und Graupapageien

Sonnenblumenkerne gestreift 32,5%, Sonnenblumenkerne weiss 15%, Kardisaat 12%, Weizen 7,5%, Buchweizen 6%, Paddy-Reis 6%, Kanariensaat 5%, Silberhirse 5%, Hafer 5%, Dari 2,5%, Milo 2,5%, Zirbelnüsse 1%



deuka GJ Streufutter **NEU**

Ganzjahresstreufoeder für Vögel

Vielfältige Saatenmischung für freilebende Vögel



Kleine Körner- und Saatenkunde

(Diese Einzelkomponenten sind keine deuka Verkaufsartikel.)



Für unsere **deuka Vogelfuttermischungen** steht eine große Auswahl an Einzelsaaten zur Verfügung. Diese werden entsprechend ihrer Nährstoffgehalte sowie der passenden Körnergröße für die jeweilige Vogelart zusammengestellt. Auf diese Weise entstehen sowohl bedarfs- als auch schnabelgerechte Futtersorten, die die rassetypische Gefiederausprägung in optimalem Maße unterstützen können.

Die Übersicht zeigt die wichtigsten Einzelsaaten mit ihren Nährstoffgehalten, die in den **deuka Vogelfuttersorten** Verwendung finden.

	Buchweizen Getreide aus China Rohprotein 11,5 % Rohfett 2,4 % Stärke 57,8 %
---	--

	Haferkerne Getreide aus Europa Rohprotein 13,9 % Rohfett 8,0 % Stärke 64,2 %
--	---

	Hanfsamen Ölsaart aus China <i>Unterstützt die Zucht</i> Rohprotein 19,5 % Rohfett 32,0 %
---	--

	Kanariensaart Ursprung Kanada/Ungarn <i>Basissaart für viele Vogelfutter</i> Rohprotein 15,1 % Rohfett 6,1 % Stärke 56,0 %
---	--

	Kardisaat Ölsaart aus China <i>aus der „Distel“-Familie</i> Rohprotein 14,3 % Rohfett 27,8 % Stärke 31,2 %
---	--

	Leinsamen Ölsaart aus Kanada <i>Fördert die Befiederung</i> Rohprotein 21,5 % Rohfett 34,2 %
---	---

	Negersamen Ölsaart aus Indien/Äthiopien <i>Enthält viel Calcium, Phosphor und Mangan</i> Rohprotein 20,0 % Rohfett 42,0 %
---	--

	Paddy-Reis Getreide aus Italien/Frankreich Rohprotein 7,1 % Rohfett 2,1 % Stärke 64,1 %
--	--

	Platahirse Ursprung Argentinien/Osteuropa <i>Basiskomponente für Krummschnäbler/Exoten</i> Rohprotein 11,1 % Rohfett 3,7 % Stärke 59,8 %
---	--

	Rote Hirse Hirse aus Ungarn <i>Farbige Variante von Gelber Hirse (Platahirse) und Silberhirse</i> Rohprotein 11,1 % Rohfett 3,7 % Stärke 59,8 %
---	---

	Rote Mohairhirse Hirse aus Amerika <i>Rote Variante der Senegalhirse</i> Rohprotein 11,1 % Rohfett 3,7 % Stärke 59,8 %
---	--

	Senegalhirse Zarte Variante aus Australien <i>Basiskomponente für alle tropischen Vögel</i> Rohprotein 11,1 % Rohfett 3,7 % Stärke 59,8 %
---	---

	Silberhirse Zarte Hirse-Variante aus Australien Rohprotein 11,1 % Rohfett 3,7 % Stärke 59,8 %
--	--

	Rübsen Süße Rübsen aus Kanada <i>Fördert den Gesang</i> Rohprotein 20,0 % Rohfett 42,6 %
---	---

	Sonnenblumenkerne Ölsaart, gestreifte Variante aus Ungarn/Bulgarien <i>Unterstützt die Befiederung</i> Rohprotein 14,9 % Rohfett 29,8 % Stärke 26,9 %
--	---

	Sonnenblumenkerne Ölsaart, weiße Variante aus Kenia <i>Unterstützt die Befiederung</i> Rohprotein 14,9 % Rohfett 29,8 % Stärke 26,9 %
--	---

	Weizen Getreide aus Europa Rohprotein 11,5 % Rohfett 1,7 % Stärke 68,0 %
--	---

	Zirbelnüsse Variante aus Russland/Asien Rohprotein 19,1 % Rohfett 62,3 % Stärke 7,5 %
--	--

Das komplette Sortiment



Futterstruktur Mehl/Pellet	Ver- packung	Roh- protein %	Methionin %	Calcium %	Phosphor %
-------------------------------	-----------------	-------------------	----------------	--------------	---------------

Aufzucht

all-mash A	Mehl/2 mm	25 kg	18,50	0,40	1,00	0,60
all-mash R	Mehl/2 mm/3 mm*	25 kg	15,00	0,35	0,90	0,50

Mischbestände

all-mash Uni	2 mm	10 kg	17,80	0,35	1,00	0,60
--------------	------	-------	-------	------	------	------

Eierlegendes Geflügel

NEU

Legemehl	Mehl/3 mm	10*/25 kg	19,00	0,40	5,20	0,60
Körner extra	Körner	25 kg	---	---	---	---
all-mash L	Mehl/3 mm	25 kg	16,50	0,35	3,60	0,50
all-mash VoMiGo	Mehl	25 kg	17,00	0,37	3,60	0,50

Rassegeflügel

**Ideales
Hähnefutter!**

all-mash Zucht	Mehl/2 mm/3 mm*	25 kg	16,50	0,38	3,60	0,50
all-mash Schau	2 mm/3 mm*	25 kg	20,50	0,48	0,95	0,65

Hähnchen

Landkornstarter	2 mm	25 kg	21,50	0,55	0,90	0,60
Landkornmast	3 mm	25 kg	21,00	0,50	0,80	0,55
Landkornendmast	3 mm	25 kg	20,00	0,50	0,80	0,50

Puten

Puten Prestarter (P0)	2 mm extra kurz	25 kg	27,50	0,70	1,30	0,90
Puten Starter (P2)	2 mm	25 kg	26,00	0,64	1,25	0,90
Putenmast (P3)	3 mm	25 kg	23,00	0,56	1,10	0,70
Putenendmast (P5)	3 mm	25 kg	17,50	0,40	0,85	0,55

Wassergeflügel Gänse/Enten

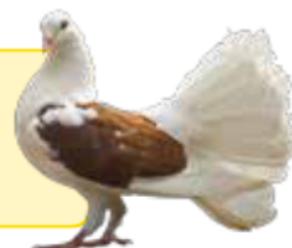
Gänse-/Entenstarter	2 mm	25 kg	20,00	0,40	1,00	0,70
Gänse-/Entenfutter	3 mm	25 kg	18,00	0,40	1,00	0,60

Wild- und Ziergeflügel

W/Z-Starter	granuliert	25 kg	26,00	0,50	1,30	1,00
W/Z-Reifefutter	2 mm	25 kg	18,00	0,40	1,10	0,70

Rassetaubenfutter Saatenmischung

Siegermischung I	... für Kurzschnäbler und kleinrahmige Rassen.
Siegermischung II	... für mittlere und große Rassen.
Siegermischung III	Die ausgewogene Basismischung.
Siegermischung Universal	Ganzjahresmischung für mittlere und schwere Rassen.



Bei einzelnen Nährstoffen können sich leichte Gehaltsabweichungen zwischen den Lieferwerken ergeben.
*Einige Spezialprodukte/Pelletgrößen sind nicht in allen Werken erhältlich. Bitte erfragen Sie dies in Ihrem Verkaufsbüro.

im Überblick.

MJ ME /kg	Coccidostatikum	Einsatzbereich
-----------	-----------------	----------------

11,40	+/-*	Kükenaufzucht 1. - 7. Woche. Jungtieraufzucht 8. Woche - Beginn der Legetätigkeit.
11,40	+/-*	



11,40	-	Ab der 1. Lebenswoche (Wachteln ab der 7. Lebenswoche).
-------	---	---

9,80	-	Im Verhältnis 2:1 zu Getreide/Körner extra. Im Verhältnis 1:2 zu Legemehl. Alleinfutter ab Beginn der Legetätigkeit. Alleinfutter für Legehennen ab der Legereife - reduziert den Befall durch die rote Vogelmilbe.
---	-	
11,00	-	
11,20	-	



11,20	-	Ausgewogenes Alleinfutter für Elterntiere aller Rassegeflügel.
11,80	-	Alleinfutter i. d. Wachstumsphase (ab 6. Woche) u. zur Ausstellungsvorbereitung.

12,40	+	Starterfutter 1. + 2. Woche.
12,40	+	Mastfutter ab dem 15. Aufzuchttag.
12,40	-	Endmast in den letzten 5 Tagen.

11,40	+	Prestarter 1. und 2. Woche. <i>(Nur ab Werk Düsseldorf, Worms, Höitinghausen, Bramsche, Herzberg, Könnern und Lager Würzburg erhältlich!)</i>
11,60	+	
12,10	+	
12,80	-	

11,40	-	Starterfutter in der 1. und 2. Aufzuchtwoche.
12,00	-	Mast- und Reifefutter ab 3. Woche.

11,40	-	Starterfutter 1. - 6. Woche.
12,20	-	Reifefutter ab 7. Woche.



Vogelfutter Saatenmischung



Wellensittich	Alleinfutter für Wellensittiche und Neophemen.
Kanarien	Alleinfutter für Kanarien (mit und ohne Rübsen).
Großsittich	Alleinfutter für Großsittiche und Agaporniden.
Exoten	Alleinfutter für alle exotischen Vögel.
Papagei	Alleinfutter für Kakadus, Aras, Amazonen und Graupapageien.
GJ Streufutter	Ganzjahresstreufutter für freilebende Vögel.

Wir sind für Sie da!

Wenn Sie Fragen haben oder eine Fütterungsberatung von unseren Experten wünschen, rufen Sie uns an, schicken Sie uns eine E-Mail oder senden Sie uns ein Fax. Wir freuen uns, wenn wir Ihnen helfen können.

Einen deuka Geflügelfutter-Händler in Ihrer Nähe finden Sie auf unserer Internetseite unter dem Menüpunkt „**Händlersuche**“.

■ Unsere Produktionsstandorte



Ihr deuka-Händler:

**Rufen Sie uns an,
wir helfen Ihnen gerne weiter.**

Deutsche Tiernahrung Cremer GmbH & Co. KG
Postfach 10 19 45 • 40010 Düsseldorf
Telefon: 0211/ 30 34-266 • Fax: 0211/ 30 34-375
gefluegel@deutsche-tiernahrung.de • www.deuka.de

Art.-Nr. 396020077

deuka Geflügelfutter

Seit Generationen bewährt

0414/V2/10/DP/pro